Leitlinienreport

Chronische Myeloische Leukämie (CML), Stand 06/2025

1. Informationen zum Leitlinienreport

Diese Leitlinie wurde in Übereinstimmung mit dem, von den verantwortlichen Fachgesellschaften für ONKOPEDIA erstellten Regelwerk erarbeitet, https://www.onkopedia.com/de/hinweise. Die relevante Literatur wurde von den Experten ausgewählt. Quellen sind vor allem die Recherche-Datenbanken Medline (über Pubmed), Cochrane Library und Embase (über Ovid), sowie Übersichtsartikel und publizierte Leitlinien unabhängiger Organisationen. Empfehlungen sind in Textform und in Algorithmen dargestellt. Das Manuskript wurde in einem unabhängigen Peer-Review-Verfahren überprüft.

1. 1. Autorinnen und Autoren der Leitlinie

Andreas Hochhaus, Annamaria Brioli, Tim Henrik Brümmendorf, Yves Chalandon, Philipp le Coutre, Thomas Ernst, Jan Geissler, Rainer Göbel, Paul Graf La Rosée, Markus Metzler, Markus Pfirrmann, Susanne Saußele, Meinolf Suttorp, Dominik Wolf

Koordinator der Leitlinie: Dominik Wolf

1. 2. Herausgeber

DGHO	Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie
OeGHO	Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie
SGH-SSH	Schweizerische Gesellschaft für Hämatologie
SGMO	Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie

1. 3. Finanzierung der Leitlinie

Die Finanzierung der Leitlinie erfolgt ausschließlich durch die verantwortlichen Fachgesellschaften.

2. Ablauf

Beginn der Leitlinienerstellung / Aktualisierung	05/2024
Nominierung der Experten durch die Fachgesellschaften	10/2022 und 04/2025
Erstellung der ersten Version	02/2025
Diskussion der ersten Version mit allen Experten	04/2025
Erstellung der Konsensversion	05/2025
Diskussion der Konsensversion mit allen Experten	05/2025
Erstellung der finalen Version	06/2025
Redaktionelle Anpassung	06/2025
Veröffentlichung	06/2025

3. Überarbeitung / Änderungen

3.1. Inhaltlich relevante Änderungen gegenüber der Vorversion

Es handelt sich um eine grundlegende Neufassung der Therapieempfehlungen.

Wichtigste Änderungen:

1. Implementierung der WHO-Klassifikation 2022, Verzicht auf die akzelerierte Phase
2. Zulassung von Asciminib nach Versagen von 2 TKI
3. Asciminib als Erstlinientherapie (zunächst nur in der Schweiz)
4. Linien-agnostische Therapieempfehlungen nach Resistenz und Intoleranz
5. Aufnahme der Myristat-Taschen-Mutationen in die Resistenztestung
6. Definition der Hochrisiko-CML aufgrund genetischer Marker mit Indikation zur allogenen Stammzelltransplantation
7. Erweiterung der Empfehlungen zur therapiefreien Remission
8. Lockerung der Empfehlungen zur Vaterschaft bei männlichen CML-Patienten

3.2. Automatisiertes Änderungsdokument

Entfällt wegen der umfassenden Neugestaltung.